Lingener Tagespost vom 14.03.2016

Der alte und der neue Vorstand des Vereins „Frauen helfen Frauen“: Ausgeschieden sind Hedwig Wilken-Keeve, Ursula Feldmann und Karin Ulrich (erste Reihe von links). Ihre Arbeit setzen fort: Ingrida Narbutiene, Dagmar Homeyer, Elisabeth Metzkowitz, Barbara Pieczewski, Christine Lux und Erna Krämer (zweite Reihe von links). Foto: Elisabeth Tondera

Neuer Vorstand bei FhF

Gründungsmitglied Ursula Feldmann gibt Amt nach 24 Jahren ab

Der Verein „Frauen helfen Frauen Emsland“ (FhF) hat eine neue Satzung und einen neuen Vorstand. Auf der Mitgliederversammlung im Haus der Vereine in Damaschke trat Ursula Feldmann zum letzten Mal als FhF-Vorstandsvorsitzende an das Rednerpult.

Von Elisabeth Tondera

LINGEN. Vor 24 Jahren hat die Emsbürenerin den Verein mitgegründet, der in verschiedenen Regionen der Welt unter dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe für Frauen“ Hilfe leistet und Not lindert. Von Anfang an hat Ursula Feldmann als Vorsitzende die internationalen Aktivitäten vorangetrieben. Für ihr Engagement hat sie im vergangenen Jahr das Bundesverdienstkreuz erhalten.

In ihrer Abschiedsrede ließ sie die 24 Jahre Revue passieren. Schon bei der Gründung des Vereins 1992 sei der leitende Gedanke gewesen, Kontakte mit Frauen in unterentwickelten Ländern aufzunehmen und gemeinsame Projektideen zu fördern. Die ersten Spendengelder flossen in das damalige Partnerland Niedersachsens Sudan, wo eine Deutsche Projekte für Mädchen in der Hauptstadt Khartoum betreute. Es folgten die Unterstützung des IN VIA Centers in Berlin, das sich für junge Menschen und Frauen einsetzt, der Frauengruppe LeMuSiCa in Mosambik, eines Kleinkreditprogramms für Frauen in Ägypten, die Zusammenarbeit mit Frauengruppen in Litauen und die Partnerschaft mit dem Dorfverein in Krekole im Partnerkreis des Landkreises Emsland in Polen.

Auch im Emsland ist der Verein aktiv. In Zusammenarbeit mit der VHS Lingen bietet FhF den Internationalen Küchentreff an, wo Frauen aus verschiedenen Nationen zusammen kochen und essen. Jahrelang hat der Verein ein Adventscafé im Alten Rathaus betrieben. Sehr erfolgreich ist er auf dem Lingener „Winterzauber“.

„Absolut ehrenamtlich“

Es sei eine glückliche Zeit gewesen, erinnerte sich Feldmann. Sie habe viele interessante Menschen kennengelernt, viele gute Nachrichten weiterleiten können. Insgesamt habe der Verein bisher 120 000 Euro an verschiedene Projekte spenden können.

Die langjährige Vorsitzende dankte dem Vorstand für die hervorragende Zusammenarbeit. „Wir wissen ja alle, alleine richtet man nichts aus. Wenn viele miteinander beraten, anpacken und Ideen weitertragen, dann kann vieles Realität werden“, sagte sie und betonte, dass alle „absolut ehrenamtlich“ arbeiteten.

Mit Ursula Feldmann sind zwei weitere langjährige Vorstandsmitglieder zurückgetreten: Hedwig Wilken-Keeve, die sich ebenfalls von Anfang an engagiert, und Karin Ulrich.

„Wir werden euch vermissen“, sagte Vorstandsmitglied Christine Lux. „Der Verein Frauen helfen Frauen war für euch eine Herzensangelegenheit und ein wichtiger Abschnitt in eurem Leben“, betonte sie und überreichte den drei Frauen jeweils eine kleine „Schatzkiste“ mit Gedanken zum Abschied, die ihre Wertschätzung von den Mitstreiterinnen und allen Mitgliedern dokumentieren.

Laut der neuen Satzung hat die Mitgliederversammlung einstimmig einen geschäftsführenden Vorstand für drei Jahre gewählt. Diesem gehören an: Christine Lux, Dagmar Homeyer, Barbara Pieczewski, Erna Krämer, Elisabeth Metzkowitz und Ingrida Narbutiene als Beisitzerin.